

JCF Newsletter April 2016

Liebe JungChemiker*innen, es folgt nun ein weiterer Newsletter mit dem wir, der JCF Bundesvorstand (André Augustin, Torsten John, Sebastian Beil, Sebastian Sobottka und Steve Waitschat), Euch über die bereits stattgefundenen und zukünftigen Veranstaltungen informieren möchten.

Industrietour

Im Januar waren wir vom 25. bis 28. Januar 2016 auf Industrietour, um das JCF vorzustellen und Präsenz zu zeigen. Es wurden BASF in Ludwigshafen, Evonik in Marl, Altana in Wesel und Merck in Darmstadt besucht. Neben den Präsentationen der Konzerne und den Werksbesichtigungen blieb auch immer Zeit, um konkrete Projekte in Zusammenarbeit mit dem JCF zu diskutieren. Insbesondere Evonik und Altana haben sich äußerst kooperativ geäußert. Wenn Ihr also eine gute Idee für eine Veranstaltung habt oder einen Sponsor dafür braucht, aber noch nicht mit einer der Firmen in Kontakt steht, dann können wir diesen gerne vermitteln. Bei der Firma Merck wurde noch einmal konkret eine Industrieexkursion angeregt. Hierzu werden wir Euch demnächst ein Konzept vorstellen.

Eine zweite Runde der Industrietour fand am 14. und 15. April in Köln und Leverkusen, mit dem Besuch bei Lanxess und Covestro, statt.





Der JCF Bundesvorstand zu Besuch bei BASF (Ludwigshafen), Evonik (Marl), ALTANA (Wesel), Merck (Darmstadt) und Lanxess (Köln).

18. JCF-Frühjahrssymposium

Im März fand das 18. JCF-Frühjahrssymposium in Kiel statt. Erfreulicherweise waren viele der teilnehmenden JCF Regionalforen auch schon am Mittwochmorgen beim Sprechertreffen. Mit 86 Teilnehmer*innen war es ein sehr produktives Treffen. Das Protokoll dazu findet Ihr bald auf unserer Webseite. Noch vor dem eigentlichen Sprechertreffen fanden am Dienstag, den 15. März, bereits einige Workshops unter dem Motto „Inspiring Science – Deine Arbeit für das JCF“ statt. André und Sebastian S. haben einen Workshop zum Thema „20 Jahre JCF, das Jubiläumsjahr 2017“ angeboten, um Themen und Veranstaltungen zu evaluieren, die zu Ehren des 20jährigen Jubiläums des JungChemikerForums stattfinden könnten. Ein Überblick zu überregionalen Vortragsreihen und mögliche Zusammenarbeiten mit der GDCh Geschäftsstelle und den Fachgruppen wurde von Steve angeboten. Torsten und Sebastian B. haben sich in ihrem Workshop unter dem Motto „Wissenstransfer – keeping your knowledge“ darüber ausgetauscht, wie eine Übergabe nach einer

Sprecherwahl möglichst effektiv stattfinden kann und wie erworbenes Wissen gut festgehalten und an jüngere Generationen weitergegeben werden kann.

Insbesondere der letzte Workshop wurde mit dem Wunsch nach einer zweiten Runde bewertet und könnte auf dem Herbstsprechertreffen fortgesetzt werden. Dort wäre es dann möglich, konkrete Konzepte und To-Do-Listen zu erarbeiten, welche neuen Sprecher*innen den Einstieg erleichtern und vielleicht auch alten Hasen neue Impulse geben kann. Bereits jetzt findet Ihr im internen Download-Bereich eine Reihe von Tipps, die wir überarbeiten und erweitern werden. Für die Finanzen steht Euch bereits ein Frage-Antwort-Katalog bereit.

Aber eigentlich geht es in diesem Abschnitt um das Frühjahrssymposium! Das Team um Uta Corinna Stange hat es geschafft, 300 Teilnehmer*innen in den hohen Norden Deutschlands zu bewegen. Damit war die Konferenz ausgebucht. Neben dem bereits genannten Rahmenprogramm für die aktiven JungChemiker*innen und Sprecher*innen, gab es im Laufe des Symposiums sechs eingeladene Vortragsgäste (Plenary Lectures), drei Young Professionals Vorträge, 13 Doktoranden Kurzvorträge (Oral Presentations) und sieben Poster Vorträge (Flash Talks). Wie gewohnt war eine hohe fachliche Bandbreite aus allen Bereichen der Chemie gegeben. Das wissenschaftliche Programm wurde noch um über 200 Posterbeiträge in zwei Sessions ergänzt. Der gesellschaftliche Abschluss der Tagung fand im Kieler Schloss mit einem Dinner und Live-Musik statt. Die Teilnehmer waren sehr begeistert und auch wir vom Bundesvorstand bedanken uns nochmal bei Uta und ihrem Team für die tolle Organisation des 18. Geburtstags unseres Frühjahrssymposiums.

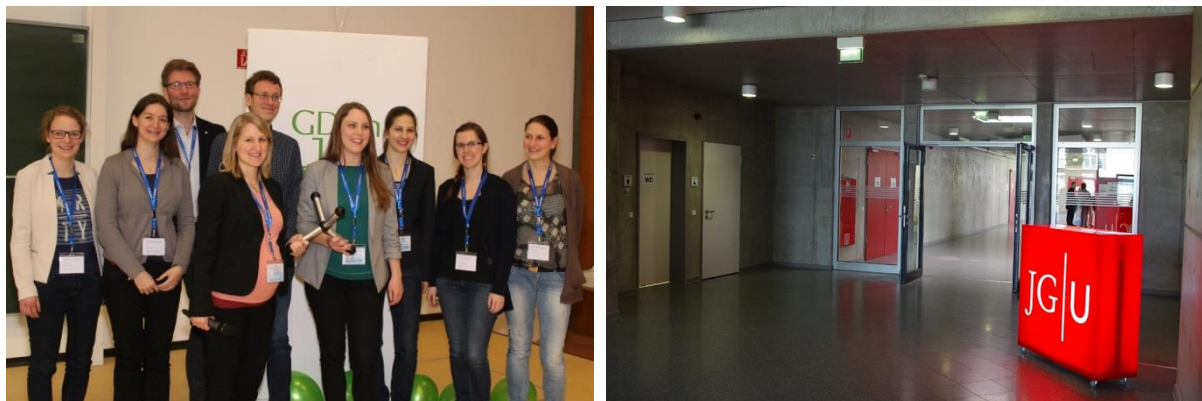


Eindrücke vom 18. JCF-Frühjahrssymposium 2016: Das gemeinsame Gruppenfoto und die Closing Lecture (Fotos: Björn Jansen).

Natürlich wird das Frühjahrssymposium auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Aus den Bewerbern wurde das JCF Mainz-Wiesbaden ausgesucht, sodass das 19. JCF-Frühjahrssymposium in Mainz stattfinden wird. Das Datum steht auch schon fest: vom 29. März bis 1. April werden

voraussichtlich über 300 junge Chemiker*innen in einer von sieben Wein-Hauptstädten begrüßt werden. Erste Informationen erhaltet ihr bereits unter:

www.blogs.uni-mainz.de/fb09-jcf-fruehjahrssymposium2017/fruehjahrssymposium-2017-in-mainz/



Der Staffelstab bzw. der neue Staffel-Tetraeder wird an das Planungsteam des JCF Mainz übergeben (v.l. Carina Weber, Rut Berrens, Sebastian Beil (ehem. JCF Kiel, jetzt Mainz), Uta C. Stange (JCF Kiel), Christian Malm, Ann-Kathrin Danner, Anna-Theresa Kunert, Jennifer Schultze, Andrea Gellert; Foto Birk Thiedemann). Das Foyer des Hörsaalgebäudes an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

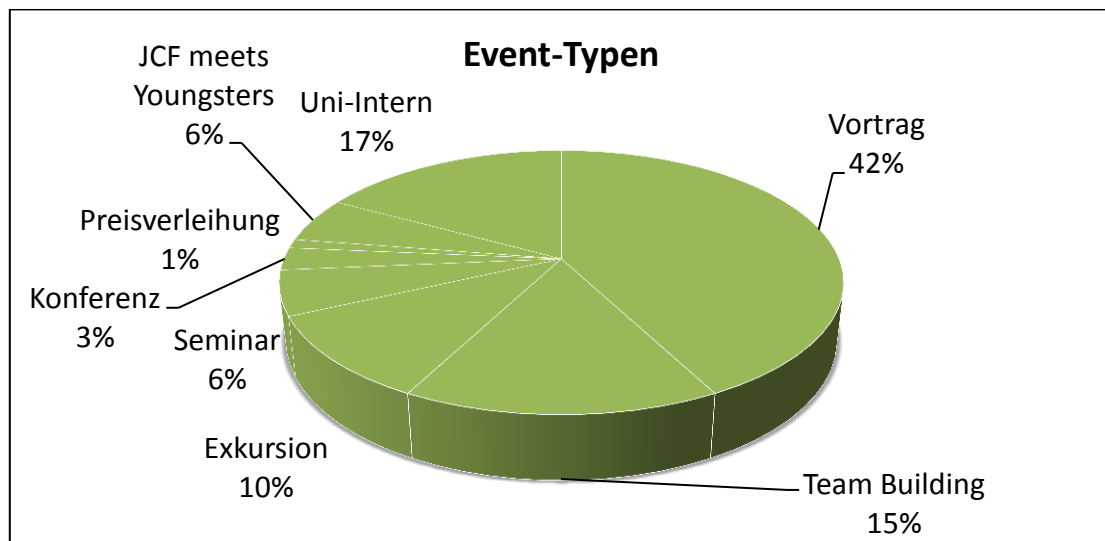
Werbemittel

Für alle, die nicht genau wissen, welche Werbemittel wir im Angebot haben, hier eine kleine Zusammenfassung: Was immer schön ist, sind unsere Haftnotizen, Kugelschreiber, Eddings, Bleistifte (gerade allerdings ausverkauft), Memo-Post-Its und JCF-Tragetaschen, die ihr dann auch direkt als Ersti-Tüten anbieten könnt. Um bei Veranstaltungen die Zugehörigkeit zum JCF zu signalisieren, haben wir sehr schicke Polos im Angebot. Und für diejenigen, die etwas Besonderes haben möchten, hätten wir noch JCF-Anstecknadeln bzw. JCF-USB-Sticks (4 GB) auf Lager. Natürlich befindet sich auf allen Werbemitteln unser Logo. Wenn Ihr Euch das einmal genauer anschauen wollt oder das Bestellformular sucht, schaut hier www.jungchemikerforum.de/index.php/shop einfach mal rein.

Wenn Ihr noch Ideen oder Wünsche für weitere Werbemittel habt, dann schreibt doch bitte Steve einfach eine E-Mail (waitschat@jungchemikerforum.de).

Event-Umfrage

Im vergangenen Dezember haben wir vom Bundesvorstand, leider etwas zeitgleich mit der GDCh Geschäftsstelle, eine Umfrage zu den Events und Veranstaltungen 2015 durchgeführt. Es ging um eine Erhebung Eurer Events sowie wann und mit welcher Teilnehmerzahl diese im Jahr 2015 stattgefunden haben. Wir möchten uns nochmal ausdrücklich für die Teilnahme an der Umfrage bei allen Regionalforen bedanken. Insgesamt haben sich 30 Regionalforen gemeldet, das entspricht 58 % und kann somit als repräsentativ für das JCF angesehen werden. Insgesamt fanden 2015 in den 30 Regionalforen 184 Veranstaltungen mit insgesamt etwa 2380 Teilnehmenden statt. Das ist eine enorme Zahl und wir sind stolz auf die tolle Arbeit aller JCFs! Mit 42 % gehört die Veranstaltung von Vorträgen immer noch zu den Hauptaufgaben der Regionalforen, jedoch wird auch die enorme Bandbreite des Programms deutlich.



Veranstaltungen der JCF Regionalforen thematisch sortiert.

Herbstsprechertreffen 2016

Genauso wie die Ausrichtung des Frühjahrssymposiums wurde auch das Herbstsprechertreffen ausgeschrieben. Aus den vier eingegangenen Bewerbungen wurde das Regionalforum Halle/Saale für die Veranstaltung ausgewählt. Vom 02. bis 04. September werden uns die Hallenser*innen empfangen und mit uns das Wochenende verbringen.

Neues aus dem Bundesvorstand

Nun noch ein paar Punkte, die wir im Bundesvorstand diskutiert haben und zu denen wir gerne auch eine Rückmeldung von Euch haben wollen würden (als Überschrift wäre auch „Sonstiges“ gegangen, aber das kann ja jeder). Vieles ist dabei ein Resultat aus den Workshops beim Frühjahrssymposium.

- Es wurde vorgeschlagen, einen Speicherplatz über die Homepage des JungChemikerForums einzurichten, um eine überregionale Datensammlung zu generieren. Dazu wird es eine Erweiterung unseres internen Bereichs geben. Regionalforen wie Berlin oder Münster nutzen bereits Online-Datensammlungen. Sebastian Sobottka wird im Laufe des Jahres diese Erweiterung zur Verfügung stellen. Hier soll es speziell um Vorlagen für Veranstaltungen gehen, aber auch um Informationsmaterial. Wenn Ihr bereits Dokumente habt, die Euch im Regionalforum helfen und Ihr der Meinung seid, das es auch für andere Regionalforen interessant sein könnte, dann schickt diese bitte schon mal an uns (bs@jungchemikerforum.de).
- Ein weiterer Vorschlag ist die Bildung von Arbeitsgruppen. Der Sinn dahinter ist den Bundesvorstand bei konkreten Themen zu entlasten und motivierte JungChemiker*innen in unsere Arbeit einzubinden. Wir sehen dort zurzeit zu wenig Potenzial bzw. es fehlt an Themen für die sich die Bildung einer Arbeitsgruppe lohnen würde. Wir werden diese Idee jedoch gerne im Hinterkopf behalten, um zukünftig Unterstützung zum Beispiel in der Organisation von Workshops oder ähnlichem anzuregen.
- Ein etwas spannenderes Thema könnte die Wahl von Regionalverantwortlichen sein, um eine stärkere Vernetzung zwischen den JCF Regionalforen zu ermöglichen. Diese würden damit betraut werden, die Foren einer Region zusammenzuführen und gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren. Hierbei muss es sich nicht um einen aktiven Sprecher handeln. Die Wahl würde durch die regionalen Sprecherteams erfolgen, nachdem sich vorher Kandidat*innen aufgestellt haben. Erste Veranstaltungen bestehen ja zum Beispiel mit dem Berliner Chemiesymposium, dem Ruhr-Symposium. Auch gegenseitige Besuche von Regionalforen unter einander soll intensiviert werden.
- Wir sind uns bewusst, dass durch die stärkere Vernetzung der JCF Regionalforen auch höhere Kosten für Reisen o.Ä. anfallen werden. Der Bundesvorstand 2014/15 hat bereits aufgegriffen, ungenutzte JCF-Gelder der Regionalforen zu nutzen, welche durch den Finanzverantwortlichen des Bundesvorstandes betreut werden. Dies ermöglichte neben der Unterstützung durch Altana und Bayer die Durchführung der Klausurtagung im letzten Jahr. Zusätzlich haben wir in diesem Jahr einen Antrag in den GDCh-Vorstand eingebracht, um einen JCF Flex-Fonds zu bilden. Dieser Fonds füllt sich mit den nicht abgerufenen Raten der

Regionalforen aus dem Vorjahr und wird vom Bundesvorstand vor allem für den Austausch zwischen den Regionalforen sowie internationale Projekte und besondere Events genutzt. Im Anschluss an die GDCh-Vorstandssitzung vom 22. März 2016 haben wir bereits erste positive Rückmeldungen verzeichnet. Somit wird es bald für alle aktiven Regionalforen möglich sein, zusätzliche Gelder für spannende Projekte zu beantragen. Natürlich gilt für die Verwendung, wie bei allen GDCh Geldern, die Wahrung der Gemeinnützigkeit. Konkrete Infos wird Euch Torsten im Laufe der nächsten Wochen zusenden.

- Ein letztes Thema ist die Durchführung einer jährlichen Industrieexkursion. Bei unserer Industrietour sammeln wir immer wieder tolle Eindrücke und Kontakte, auf die wir als Bundesvorstand gut zurückgreifen können. Um Euch daran teilhaben zu lassen, soll die Exkursion Euch zum einen den Einblick in einen chemischen Großkonzern bieten und zum anderen die Gelegenheit geben, konkret mit Industrievertretern über Eure Projekte zu sprechen. Es haben bereits erste Konzerne Interesse angemeldet und wir versuchen so schnell wie möglich solch eine Exkursion anzubieten.
- Falls ihr Eure Regionalforums-Homepage auch im Design der JCF-Homepage auf unserem Server (www.jungchemikerforum.de) umgestalten möchtet, dann meldet Euch einfach bei Sebastian S. (sobottka@jungchemikerforum.de), er wird sich dann um den Wechsel kümmern.

Wie bereits angekündigt, wenn Ihr Wünsche, Anregungen oder Kritik zu einem der genannten Punkte habt, dann meldet Euch gerne direkt bei mir (beil@jungchemikerforum.de).

Wir hoffen, Euch mit diesem Überblick auf den aktuellen Stand gebracht zu haben. Wenn Ihr weitere Fragen oder Ideen habt, dann schreibt uns einfach eine E-Mail.

Schöne Grüße

Sebastian Beil